

J.H. 69757

München 2. 4. 96.
Adalbertstr. 41. B.

Sehr geehrte Frauen!

Freudlich freute ich mich über
Ihre kleine Lesungsgabe Ihrer
frühesten Novellen an Ihre
Adresse übersenden können.
Nur so sei mir, daß ich
so lange zögere, Ihnen
Mühe machen zu können.
Ich wollte schon in dem
Besten von Ihnen
sprechen, und die Befürchtung
dieser verzögerte sich mir

den vorfindenden Briefen
in beiden Nummern. Ich
verzichte auf den Druck,
denn können die Langweiliger
Zeit um. Nur, mit einem
Worte, es war sehr lieb-
lich und ich bitte nochmals
für die Verzeihung.

Mit Verzeihung u. großem
Zusammenhang verhalten ich
langes Zeit Ihre Dienste
in der Halbspinner, und
wird mich finden mir sel.
Fürst wenn Ihre Louise.
Liebe Frau Mayr, wir

sind und gewiß so froh
wie die meisten, die
sich mit mir und einige
Glaubigen neue zu haben
wie ich, und ich bin, seit wir
und nicht sehen, sehr viel
zuffrieden geworben.

Wenn man alt wird
kann man zur Menschheit
das ist hebräisch, aber wenn
ich mich nicht mehr und wunder
dass meine jungen Jünglinge
wie so jetzt leben sollen.

Mit den freundlichen Worten
und Empfehlungen für die
und Ihre große Gerechtigkeit
bei uns Ihre sehr erhabene
Hedwig von Alton.

